

# Von Borussia Dortmund bis Coventry City

*Berühmte Fußballgäste in Bad Neuenahr-Ahrweiler*

Dirk Unschuld

Bad Neuenahr-Ahrweiler wurde schon von vielen berühmten Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, der Wirtschaft und der Politik besucht. Auch haben bekannte Sportler sich hier mit ihren Mannschaften ein Stelldichein gegeben. Nachfolgend werden beispielhaft die Auftritte von einigen bekannten Fußballmannschaften und -größen in Erinnerung gerufen.

## **1957: Bromölla IF – erste ausländische Mannschaft in der Kurstadt**

Es war ein sporthistorisches Ereignis für Bad Neuenahr: Das Freundschaftsspiel des SC 07 Bad Neuenahr gegen Bromölla IF im Jahre 1957. Der damalige Drittligist aus Südschweden war die erste ausländische Mannschaft, die in der Kurstadt gastierte. Trotz der strapaziösen Anreise per Omnibus, mit Zwischenstopps in Malmö, Hamburg, Kiel, Holland, Belgien und Luxemburg, verbrachten die Skandinavier ereignisreiche Tage im Ahrtal. Neben einem Ausflug nach Altenahr und dem Empfang auf der Kurhausterrasse, gab es auch eine Führung

durch die Kur- und Badeanlagen. Die 24-köpfige Delegation aus Schweden wohnte dabei nicht etwa im Hotel, sondern logierte in Privatwohnungen gastfreundlicher SC 07-Vereinsmitglieder. Knapp ein Jahr später reisten die Neuenahrer zum „Rückspiel“ nach Bromölla. Da zu diesem Zeitpunkt in Schweden die Fußballweltmeisterschaft stattfand, besuchte man gemeinsam das WM-Spiel Deutschland gegen Argentinien (3:1) in Malmö.

## **1961: Beginn der Sportfreundschaft mit Borussia Dortmund**

Mit viel Beharrlichkeit war es dem SC 07-Vorstand im März 1961 gelungen, Borussia Dortmund zum Freundschaftsspiel an die Ahr zu locken. Die Schwarz-Gelben, zweifacher deutscher Meister und aktueller Tabellenführer der Oberliga West, sorgten für mehr als 3.000 Zuschauer rund um den Hartplatz an der Kreuzstraße. Die Borussen liefen in stärkster Formation auf, darunter die Nationalspieler Heinrich Kwiatkowski, Alfred Kelbassa, Wolfgang Peters

*1957 Bromölla:  
Die Mannschaften  
von Bromölla IF und  
das SC 07 vor dem  
Spiel im Jahre 1957*



und Jürgen Schütz. Die in der höchsten deutschen Amateurlasse spielenden Neuenahrer hielten überraschend gut mit – 0:0 lautete der Halbzeitstand. Erst im zweiten Spielabschnitt setzten sich die routinierten und technisch überlegenen Dortmunder durch und gewannen die Partie mit 5:0. Den Anstoß führte die amtierende Dahlienkönigin Sylvia Jacquemien aus, nachdem man den Gästen einen Korb mit 25 Flaschen Ahrburgunder überreicht hatte. Für den SC 07 und seinen Präsidenten Dr. Willms war die Verpflichtung der Borussia ein erhebliches, finanzielles Risiko. Doch obwohl die Zuschauerzahl etwas unterhalb der Kalkulation lag, endete die Veranstaltung nicht defizitär. Nach der Partie statteten die Dortmunder Akteure der Spielbank einen Besuch ab, verschiedene Spieler entschlossen sich sogar zum Kneipenbummel. Am Ende eines launigen Abends versprachen die Gäste wieder nach Bad Neuenahr zu kommen, falls sie erneut deutscher Meister werden sollten. Beim Zug durch die Kneipen überschritten Timo Konietzka und Jürgen Schütz den „Zapfenstreich“ und wurden von BVB-Trainer Max Merkel nach Dortmund zurückgeschickt. Beim am nächsten Tag stattfindenden Freundschaftsspiel in Bonn waren die beiden „Nachteulen“ nicht im Kader.

### **1962: Die TSG Ulm mit dem Nationaltorwart in Bad Neuenahr**

1962 fand die Endrunde zur siebten Fußballweltmeisterschaft in Chile statt. Das Tor der deutschen Nationalelf, die bei dem Turnier im Viertelfinale nach einem 0:1 gegen Jugoslawien ausschied, hütete der erst 21-jährige Wolfgang Fahrian von der TSG Ulm 1846. Fahrian stand nach der WM wegen seiner guten Leistungen im Fokus der bundesdeutschen Sportpresse. Für SC 07-Geschäftsführer Heinz-Günter Hansen Grund genug, die Ulmer zum freundschaftlichen Vergleich zu verpflichten. Bei der Partie an der Kreuzstraße, deren Resultat nicht überliefert ist, fanden sich im Publikum ungewöhnlich viele junge Damen, die den attraktiven Nationaltorwart einmal aus nächster Nähe sehen wollten. Seinen Abschluss fand der Tag mit einem schwäbisch-rheinischen Abend im „Haus Sonnenschein“ in Altenahr.

### **1963: Der deutsche Meister kommt**

Zwei Jahre zuvor gaben sie das Versprechen, das sie im August 1963 einlösten: Nach dem Gewinn der dritten deutschen Meisterschaft der Clubhistorie war Borussia Dortmund erneut Gast des SC 07. Zwei Monate zuvor hatten die Westfalen den Titel im letzten deutschen Endspiel vor Einführung der Bundesliga durch einen 3:1-Erfolg über den 1. FC Köln errungen. Wie schon 1961 durfte auch an diesem Spätsommertag die amtierende Dahlienkönigin (Hildegard Kranz) den Ehrenanstoß durchführen. Der in Bestbesetzung agierende deutsche Meister gewann die Begegnung zweistellig – 0:10 hieß es am Ende aus Sicht der Platzherren. Die „dritte Halbzeit“ verbrachten beide Mannschaften in der Casino-Bar sowie anschließend im damaligen SC 07-Vereinslokal „Bergischer Hof“.

### **1963: Begegnung mit den „Sky Blues“ als Ausdruck der Völkerverständigung**

Der 1883 gegründete Coventry City gehört zu den traditionsreichsten Fußballclubs Mittelenglands. Von 1967 bis 2001 war der wegen seines hellblauen Spielkleids auch unter seinem Spitznamen „Sky Blues“ bekannte Club ununterbrochen in der höchsten Spielklasse des vereinigten Königreichs vertreten. Anno 1963 spielte das aufstrebende City noch in der dritten Profiligas, war den aufopferungsvoll kämpfenden SC 07-Amateuren jedoch klar überlegen und behielt mit 6:1 die Oberhand. Der sportliche Aspekt spielte an diesem Tag jedoch eine untergeordnete Rolle. Vielmehr war der erste Besuch einer englischen Mannschaft in Bad Neuenahr, 18 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, ein aktiver Beitrag zur Völkerverständigung. Dies betonte auch Bürgermeister Wilhelm Bloser in seiner in deutscher- und englischer Sprache vorgetragenen Rede beim abendlichen Bankett im Bergischen Hof: „Sie kommen aus Coventry, einer Stadt, die in besonderem Maße die Leiden des Krieges erdulden musste. Wir haben keinen größeren Wunsch und keine größere Aufgabe, als uns zusammenzuschließen und Freunde zu werden in einem vereinten Europa. Das soll der Zweck unseres Zusammentreffens sein, der im Sport seinen schönsten Ausdruck findet.“

1963 Dortmund:  
 Borussia Dortmund  
 wird vor der  
 Gaststätte „Bergischer  
 Hof“ mit einer  
 Musikkapelle emp-  
 fangen.



### 1964: Sepp Herberger und Alemannia Aachen

Schon bei der Weltmeisterschaft 1958 hatte SC 07-Geschäftsführer „HG“ Hansen erste Kontakte zu Bundestrainer Sepp Herberger geknüpft. Sechs Jahre später erhielt Herberger von Hansen eine Einladung zum Bad Neuenahrer Dahlienfest. Herberger, der im „Hotel Ännchen“ gegenüber des Bahnhofs Quartier bezogen hatte, nahm die Einladung an und gastierte am selben Tag auch beim Freundschaftsspiel des SC 07 gegen die Amateure von Alemannia Aachen. Im Rahmen des Empfangs durch Amtsbürgermeister Heinrich Rüschemschmidt trug sich Herberger in das Goldene Buch der Stadt ein. Beim anschließenden Blumenkorso war der Alt-Bundestrainer das beliebteste Fotomotiv. „Bad Neuenahr ist eine lebendige Stadt. Schon

bei der Anreise erlebte ich die Vorfreude der Mitreisenden im Zugabteil, die ihren Blumenkorso schon einmal erlebt haben. Ich glaube zu ahnen, wie viele Vorbereitungen darin stecken – fast so viele wie für eine Fußballweltmeisterschaft. Ich habe starke Eindrücke in Bad Neuenahr empfangen“, fand Herberger lobende Worte für die Gastgeber.

### 1966: Dortmund zum Dritten

Zum dritten und bis heute letzten Mal empfing der SC 07 Bad Neuenahr am 11. Juni 1966 Borussia Dortmund. Erneut hatten die Schwarz-Gelben kurz zuvor einen großen Titel gewonnen – diesmal als erste deutsche Mannschaft den Europapokal der Pokalsieger. Wegen eines zeitgleichen Lehrgangs der Nationalmannschaft mussten die Dortmunder zwar auf einige Stars

1963 Coventry:  
 Mit Coventry City  
 gastierte 1963 erst-  
 mals eine englische  
 Mannschaft in Bad  
 Neuenahr.



verzichten, dennoch wurden die zahlreichen Zuschauer beim 6:4-Sieg des Bundesligisten bestens unterhalten. Besonders Highlight war jedoch die Tatsache, dass die Borussen den Original Europapokal (!) mit nach Bad Neuenahr gebracht hatten. Dies nutzten nahezu alle Spieler und Verantwortlichen des SC 07, um sich mit der Trophäe ablichten zu lassen.

### **1991: Der Ahrweiler BC empfängt den 1. FC Köln**

Kaum ein anderer Bundesligist hat im Ahrkreis so viele Anhänger wie der 1. FC Köln. Am 10. September 1991 war der Traditionsverein aus

der Domstadt Gast des damals noch in der Verbandsliga spielenden Ahrweiler BC. Lautstark war der Jubel bei den 1.850 Zuschauern im Apollinarisstadion, als der ABC nach 18. Minuten durch Groß in Führung ging. Am Ende wurden die Geißböcke ihrer Favoritenrolle jedoch gerecht und gewannen mit 5:1. Das zwischenzeitliche 2:1 für die Kölner hatte Pierre Littbarski erzielt, der ein Jahr zuvor mit der DFB-Auswahl in Italien Weltmeister geworden war. Für den inzwischen bereits verstorbenen Trainer Jörg Berger war die Partie in Bad Neuenahr-Ahrweiler das erste Spiel seiner knapp anderthalbjährigen Amtszeit beim FC.